

Besuch der BSW Fotogruppe München in der alten Ziegelei Oberföhring



Wir, Gabi Wurst und Franz Schörner von der BSW Fotogruppe München, waren zwecks einer Ausstellung mit dem Thema „Unbekanntes München“ auch in der Nähe des Bürgerparks Oberföhring unterwegs und haben dabei die alte Ziegelei besucht und fotografiert.



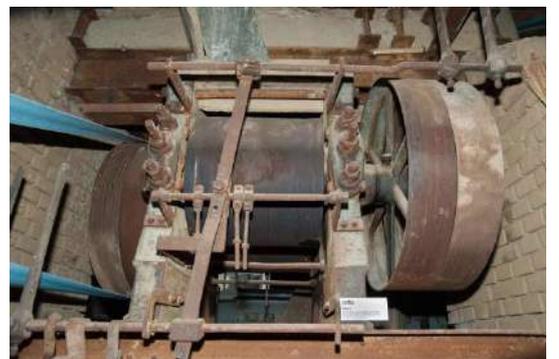
Der Ziegelboom, das "goldene Zeitalter" der Ziegeleibesitzer, der "Loambarone", begann im Münchner Nordosten, speziell in Oberföhring, Ende des 19. Jahrhunderts und dauerte knapp zwei Generationen.

33 Ringofenziegeleien standen um 1900 im ziegelroten Osten, davon 17 in Oberföhring (in ganz Bayern waren es 260).



Die alte Ziegelei in Oberföhring ist heute ein Industriedenkmal.

Als sie im Jahre 1964 ihren Betrieb einstellte, blieben sämtliche Maschinen vor Ort. Das komplett erhaltene Maschinenhaus veranschaulicht in seinem Inneren äußerst eindrucksvoll wie aus Lehm Ziegel geformt wurden.



Auf Betreiben des Vereins Nordostkultur hat die Landeshauptstadt München den Wert der verbleibenden historischen Bauwerke erkannt und sie in die neue Wohnbebauung integriert.

Die gepressten und noch feuchten Rohlinge wurden zum Trocknen in die Stellagen der Trockenschuppen gebracht. Einen dieser Trockenstadel hat der Verein Nordostkultur mit Hilfe von Zimmerleuten 2010 abgebaut und am heutigen Standort am Weg „Zur alten Ziegelei 15“ wiedererrichtet.



Maschinenhaus und Trockenstadel repräsentieren u. a. als letzte Zeugnisse die Historie der Ziegeleien in Oberföhring und eines einstmals floriierenden Münchner Industriezweigs.

Die noch bestehenden Gebäude der Ziegelei August Haid, die zwischen Cosimastraße und der Effnerstraße liegen, sind als Baudenkmal in die Bayerische Denkmalliste eingetragen.

Textquelle: NordOstKultur München



Es war für uns wieder ein interessanter Ausflug, bei dem wir viel Neues kennen gelernt haben. Wir werden sicherlich wieder kommen, um weitere Bilder zu machen.

Sie finden Fotos der alten Ziegelei auch in unserer Ausstellung „Unbekanntes München“ im Münchenstift, Rümannstraße 60 in Schwabing, die noch bis zum 31.10.2019 täglich zu sehen ist. Die 23 anderen ausgestellten „unbekannten“ Orte sind ebenfalls sehenswert. Der Flyer zu der Ausstellung ist im Internet auf www.bswfoto-muenchen.de zu finden.

Franz Schörner
(Leiter BSW Fotogruppe München)